

Analyse von neuronal network Architekturen im Bezug auf climate change temperature data

TORGE SCHWARK* and JOSCHUA QUOTSCHALLA*, Institute of Computer Science, University of Kiel, Germany

In Anbetracht der globalen Bedeutung und Auswirkungen des Klimawandels sind präzise Vorhersagen der zukünftigen Klimaentwicklung von entscheidender Bedeutung. Die vorliegende Studie konzentriert sich auf die Anwendung von neuronalen Netzwerken zur Klimavorhersage, wobei der umfangreiche Datensatz "Climate Change: Earth Surface Temperature Data" als Grundlage dient. Durch die systematische Verwendung verschiedener Architekturen, darunter Multilayer-Perzeptronen (MLPs), Long Short-Term Memory Networks (LSTMs), Convolutional Neural Networks (ConvNets) und Transformer-Modelle, wird das Ziel verfolgt, präzise und langfristige Vorhersagen zur globalen Durchschnittstemperatur für die kommenden 100 Jahre zu ermöglichen. Mit Blick auf die Dringlichkeit des Themas Klimawandel soll dieses Paper einen differenzierten Einblick in die Anwendung neuronaler Netze für die Klimavorhersage bieten. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der Vorhersage zukünftiger Temperaturentwicklungen, sondern auch auf der Identifizierung langfristiger globaler Trends. Die Bedeutung und weitreichenden Folgen des Klimawandels für Mensch und Umwelt unterstreichen die Notwendigkeit, präzise und zuverlässige Vorhersagemodelle zu entwickeln, um fundierte Entscheidungen und Maßnahmen treffen zu können. Neben der Motivation zur Untersuchung des Klimawandels aus datengetriebener Sicht werden in diesem Paper auch Einblicke in die angewandten Methoden, den verwendeten Datensatz, den Trainingsprozess, die erzielten Ergebnisse und abschließende Schlussfolgerungen präsentiert. Das übergeordnete Ziel besteht darin, einen bedeutenden Beitrag zur Vorhersage zukünftiger Klimaentwicklungen zu leisten und damit einen wertvollen Beitrag zum besseren Verständnis und zur Bewältigung des Klimawandels zu leisten. Diese Studie erstreckt sich über insgesamt 6 getippte Seiten, wobei dieser einleitende Abschnitt den notwendigen Rahmen für das folgende Forschungspapier bildet.

Additional Key Words and Phrases: neuronale Netzwerke, NN, MLP, 1D CONV, LSTM, Transformer, Klimawandel, Temperatur

ACM Reference Format:

Torge Schwark and Joschua Quotschalla. 2018. Analyse von neuronal network Architekturen im Bezug auf climate change temperature data. In *Woodstock '18: ACM Symposium on Neural Gaze Detection, June 03–05, 2018, Woodstock, NY*. ACM, New York, NY, USA, 6 pages. <https://doi.org/XXXXXXX.XXXXXXX>

1 INTRODUCTION

2 EINFÜHRUNG UND DATENVERSTÄNDNIS

Die Grundlage dieser Studie bildet der "Climate Change: Earth Surface Temperature" Datensatz. Ziel ist es, die Besonderheiten der Daten zu verstehen und eine strukturierte Organisation für den Einsatz in neuronalen Netzwerken zu gewährleisten. Die Temperaturen werden dabei auf Float-Werte mit zwei Nachkommastellen gerundet und nach geografischen Kategorien wie Land, Staat, Stadt und Hauptstadt in separate Textdateien sortiert. Eine zunächst vermutete Optimierung bestand darin, die Daten beim Einlesen in ein Array zu speichern, um den Zugriff während des Trainings

*Both authors contributed equally to this research.

Permission to make digital or hard copies of all or part of this work for personal or classroom use is granted without fee provided that copies are not made or distributed for profit or commercial advantage and that copies bear this notice and the full citation on the first page. Copyrights for components of this work owned by others than the author(s) must be honored. Abstracting with credit is permitted. To copy otherwise, or republish, to post on servers or to redistribute to lists, requires prior specific permission and/or a fee. Request permissions from permissions@acm.org.

© 2018 Copyright held by the owner/author(s). Publication rights licensed to ACM.

Manuscript submitted to ACM

zu beschleunigen. Nachdem dieser Ansatz aber keine messbaren Veränderungen mit sich brachte, wurden weitere Optimierungen bezüglich einer Parallelisierung auf der CPU und GPU untersucht, welche eine deutliche Beschleunigung des Trainingsprozesses von bis zu `text`50% ermöglichten. Hierzu wird die Klasse `Pool` des Paketes `multiprocessing` verwendet, welche eine einfache Parallelisierung von Python-Code ermöglicht, indem eine Funktion mit mehreren Inputs auf mehrere Prozesse verteilt wird.

3 DATA-LOADER PIPELINE

Die Data-Loader Pipeline wurde implementiert, um Mini-Batches von Sequenzen von Datenpunkten gemäß den Anforderungen der Architekturen bereitzustellen. Dieser Prozess wurde optimiert, um die Effizienz des Trainings zu steigern. Zur Analyse wurden Visualisierungen wie Histogramme für geografische Merkmale, Datenverteilungen und Kartenplots verwendet. T-SNE-Plots ermöglichen eine multidimensionale Darstellung der Datenpunkte für eine bessere Analyse.

4 VISUALISIERUNGEN FÜR DATENANALYSE UND PREDICTIONS

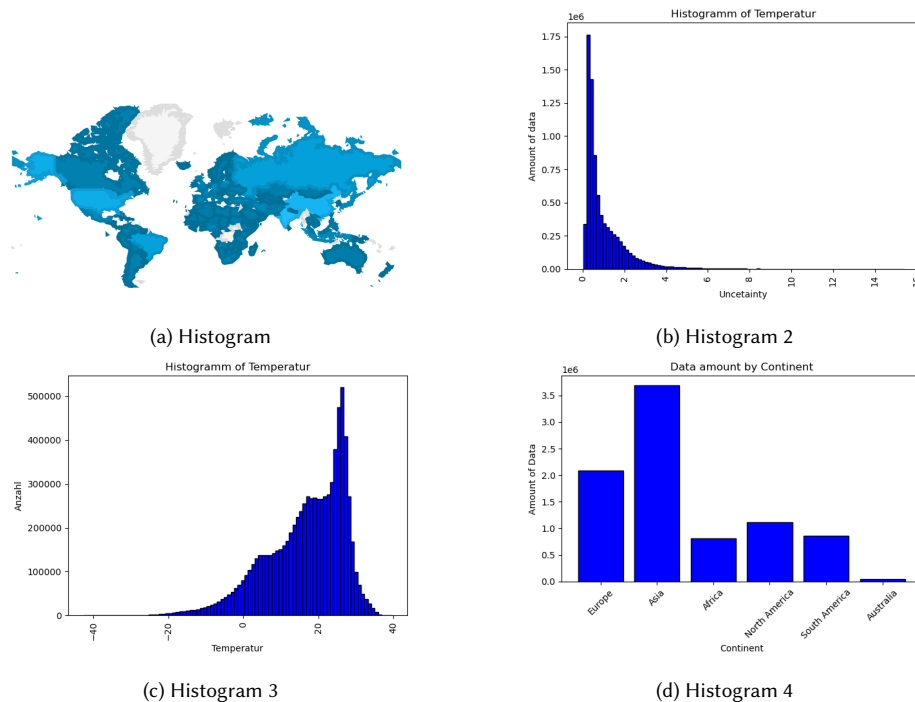


Fig. 1. Four histograms

Die Implementierung verschiedener Visualisierungen spielt eine entscheidende Rolle bei der Analyse von Daten und Vorhersagen. Hierbei wurden Histogramme für den Längen- und Breitengrad, die Verteilung von Datenlücken, Temperaturverteilungen und Unsicherheiten erstellt. Zusätzlich wurde ein Kartenplot der Datenpunkte generiert. Diese

Table 1. Network Architekturen

Netzwerk	Anzahl Parameter	Anzahl Layern
MLP	TODO:	meisten Parameter aufgrund von dense layern
CONV 1D	TODO:	geringere Anzahl durch feature extraction convolution layer vor den dense layern
LSTM	TODO:	TODO:
Transformer	TODO:	(zweit) meisten Parameter aufgrund von mehreren inneren MLPs

Visualisierungen bieten Einblicke in die geografische Verteilung der Daten und ermöglichen eine detaillierte Analyse von Städten mit identischen Werten.

5 TRAINIEREN MIT VERSCHIEDENEN NETZWERKARCHITEKTUREN

Die Netzwerkarchitekturen MLP, 1D Conv Net, LSTM und Transformer wurden auf den vorbereiteten Datensätzen trainiert. Dabei wurde darauf geachtet, wie sich jede Architektur an die spezifischen Charakteristiken des Datensatzes anpasst und wie gut sie die Temperaturvorhersagen durchführen kann. Eine sorgfältige Auswahl der Hyperparameter und Aktivierungsfunktionen wurde durchgeführt, um die Leistung der Modelle zu optimieren.

6 ARCHITEKTURVERGLEICH UND NORMALISIERUNGEN

Die Leistung der Architekturen wurde sowohl qualitativ als auch quantitativ bewertet. Aktivierungsfunktionen wie Selu und Relu wurden für MLP analysiert. Bei 1D Conv Net wurde die Auswirkung von Global Average Pooling und Flatten vor den Dense Layern untersucht. LSTM und Transformer wurden auf ihre spezifischen Eigenschaften und Fehlerquellen analysiert. Der Vergleich erfolgte durch Bewertung der qualitativen Anpassung und quantitativen Metriken wie dem Mean Absolute Error (MAE).

7 NORMALISIERUNG UND VARIATION DER INPUT-SEQUENZEN

Die Daten wurden vor dem Training normalisiert, und die Auswirkungen auf die Vorhersagegenauigkeit wurden verglichen. Zusätzlich wurde die Performance der Modelle für variable Input-Sequenzen von 8, 16, 32 und 64 untersucht. Dies ermöglichte eine tiefgreifende Analyse, wie die Länge der Input-Sequenzen die Modelleistung beeinflusst.

Insgesamt bietet diese Studie eine umfassende Analyse der Climate Change-Daten unter Verwendung verschiedener Netzwerkarchitekturen. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen nicht nur eine bessere Anpassung der Modelle an die Daten, sondern auch Optimierungsmöglichkeiten für zukünftige Forschungen im Bereich des Klimawandels.

8 CITATIONS AND BIBLIOGRAPHIES

The use of \LaTeX for the preparation and formatting of one's references is strongly recommended. Authors' names should be complete — use full first names ("Donald E. Knuth") not initials ("D. E. Knuth") — and the salient identifying features of a reference should be included: title, year, volume, number, pages, article DOI, etc.

The bibliography is included in your source document with these two commands, placed just before the `\end{document}` command:

```
\bibliographystyle{ACM-Reference-Format}
\bibliography{bibfile}
```

where "bibfile" is the name, without the ".bib" suffix, of the \LaTeX file.

Citations and references are numbered by default. A small number of ACM publications have citations and references formatted in the “author year” style; for these exceptions, please include this command in the **preamble** (before the command “\begin{document}”) of your \LaTeX source:

```
\citestyle{acmauthoryear}
```

Some examples. A paginated journal article [?], an enumerated journal article [?], a reference to an entire issue [?], a monograph (whole book) [?], a monograph/whole book in a series (see 2a in spec. document) [?], a divisible-book such as an anthology or compilation [?] followed by the same example, however we only output the series if the volume number is given [?] (so Editor00a’s series should NOT be present since it has no vol. no.), a chapter in a divisible book [?], a chapter in a divisible book in a series [?], a multi-volume work as book [?], a couple of articles in a proceedings (of a conference, symposium, workshop for example) (paginated proceedings article) [? ?], a proceedings article with all possible elements [?], an example of an enumerated proceedings article [?], an informally published work [?], a couple of preprints [? ?], a doctoral dissertation [?], a master’s thesis: [?], an online document / world wide web resource [? ? ?], a video game (Case 1) [?] and (Case 2) [?] and [?] and (Case 3) a patent [?], work accepted for publication [?], ‘YYYYb’-test for prolific author [?] and [?]. Other cites might contain ‘duplicate’ DOI and URLs (some SIAM articles) [?]. Boris / Barbara Beeton: multi-volume works as books [?] and [?]. A couple of citations with DOIs: [? ?]. Online citations: [? ? ?]. Artifacts: [?] and [?].

9 ACKNOWLEDGMENTS

Identification of funding sources and other support, and thanks to individuals and groups that assisted in the research and the preparation of the work should be included in an acknowledgment section, which is placed just before the reference section in your document.

This section has a special environment:

```
\begin{acks}
...
\end{acks}
```

so that the information contained therein can be more easily collected during the article metadata extraction phase, and to ensure consistency in the spelling of the section heading.

Authors should not prepare this section as a numbered or unnumbered \section; please use the “acks” environment.

10 APPENDICES

If your work needs an appendix, add it before the “\end{document}” command at the conclusion of your source document.

Start the appendix with the “appendix” command:

```
\appendix
```

and note that in the appendix, sections are lettered, not numbered. This document has two appendices, demonstrating the section and subsection identification method.

11 MULTI-LANGUAGE PAPERS

Papers may be written in languages other than English or include titles, subtitles, keywords and abstracts in different languages (as a rule, a paper in a language other than English should include an English title and an English abstract). Use `language=...` for every language used in the paper. The last language indicated is the main language of the paper. For example, a French paper with additional titles and abstracts in English and German may start with the following command

```
\documentclass[sigconf, language=english, language=german,
  language=french]{acmart}
```

The title, subtitle, keywords and abstract will be typeset in the main language of the paper. The commands `\translatedXXX`, `XXX` begin title, subtitle and keywords, can be used to set these elements in the other languages. The environment `translatedabstract` is used to set the translation of the abstract. These commands and environment have a mandatory first argument: the language of the second argument. See `sample-sigconf-i13n.tex` file for examples of their usage.

12 SIGCHI EXTENDED ABSTRACTS

The “sigchi-a” template style (available only in \LaTeX and not in Word) produces a landscape-orientation formatted article, with a wide left margin. Three environments are available for use with the “sigchi-a” template style, and produce formatted output in the margin:

- `sidebar`: Place formatted text in the margin.
- `marginfigure`: Place a figure in the margin.
- `marginfigure`: Place a figure in the margin.
- `marginfigure`: Place a figure in the margin.

ACKNOWLEDGMENTS

To Robert, for the bagels and explaining CMYK and color spaces.

A RESEARCH METHODS

A.1 Part One

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Morbi malesuada, quam in pulvinar varius, metus nunc fermentum urna, id sollicitudin purus odio sit amet enim. Aliquam ullamcorper eu ipsum vel mollis. Curabitur quis dictum nisl. Phasellus vel semper risus, et lacinia dolor. Integer ultricies commodo sem nec semper.

A.2 Part Two

Etiam commodo feugiat nisl pulvinar pellentesque. Etiam auctor sodales ligula, non varius nibh pulvinar semper. Suspendisse nec lectus non ipsum convallis congue hendrerit vitae sapien. Donec at laoreet eros. Vivamus non purus placerat, scelerisque diam eu, cursus ante. Etiam aliquam tortor auctor efficitur mattis.

B ONLINE RESOURCES

Nam id fermentum dui. Suspendisse sagittis tortor a nulla mollis, in pulvinar ex pretium. Sed interdum orci quis metus euismod, et sagittis enim maximus. Vestibulum gravida massa ut felis suscipit congue. Quisque mattis elit a risus ultrices commodo venenatis eget dui. Etiam sagittis eleifend elementum.

Nam interdum magna at lectus dignissim, ac dignissim lorem rhoncus. Maecenas eu arcu ac neque placerat aliquam.
Nunc pulvinar massa et mattis lacinia.

261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312